

Geschichte von den zwei Fröschen, die in die Milch gefallen sind

Zwei Frösche sind in die Milch gefallen. Jeder der beiden landete in einem engen Gefäß, dessen Wände zu hoch, zu steil und zu glatt waren, um sie überwinden zu können. Jeder machte einige hoffnungslose Versuche und gab es aber recht schnell auf. Die einzige Hoffnung schien, in der Milch herumschwimmen und auf Hilfe von außen zu warten. So ruderten beide um ihr Leben und warteten. Als nach geraumer Zeit noch immer keine Hilfe da war, sagte sich der eine Frosch: "Was soll ich hier noch lang herumschwimmen, es hat doch keinen Sinn! Ich habe schon alles versucht, um dieser Situation zu entkommen, nichts hatte Aussicht auf Erfolg. Nachdem offensichtlich auch von außen keine Hilfe kommt, kann ich auch gleich aufhören zu schwimmen. Was soll ich mich noch anstrengen, es ist doch alles verloren. Ich lasse mich jetzt einfach treiben und wenn ich untergehe, so soll es mir recht sein". Also ging er unter und ertrank.

Der zweite Frosch sah sich ebenfalls in einer aussichtslosen Situation gefangen. Auch er hatte jede Hoffnung auf Hilfe von außen bereits aufgegeben, doch er sagte sich: "Ok, ich habe alles probiert, um mich zu befreien und wie es aussieht, hilft mir auch keiner. Doch ich werde sicher nicht kampflos aufgeben. Dieses Leben ist zu schön, um es aufzugeben, ich kämpfe bis zuletzt, und wenn ich vor Erschöpfung sterbe! Niemals werde ich freiwillig aufgeben!" und er schwamm und trat die Milch mit seinen Füßen so lange, bis die Milch dick und dicker wurde und schließlich zu Butter wurde. Da saß er dann auf einem Butterberg und konnte aus dem Becher hinausspringen.